
Produktname: Nogo A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14784**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	220kDa

Antigen-Informationen

Genname	RTN4 RTN4; KIAA0886; NOGO; My043; SP1507; Reticulon-4; Foccen; Neurite outgrowth inhibitor;
Alternative Namen	Nogo protein; Neuroendocrine-specific protein; NSP; Neuroendocrine-specific protein C homolog; RTN-x; Reticulon-5
Gen-ID	57142.0
SwissProt ID	Q9NQC3
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Nogo A abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 450–499

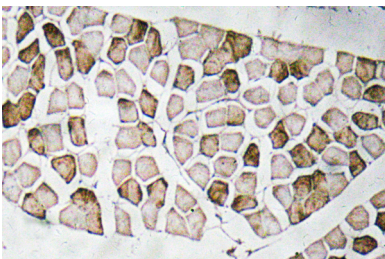
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Reticulon-kodierenden Gene. Reticulone sind mit dem endoplasmatischen Retikulum assoziiert und an der neuroendokrinen Sekretion oder am Membrantransport in neuroendokrinen Zellen beteiligt. Das Genprodukt hemmt das Neuritenwachstum und kann möglicherweise auch die Regeneration des zentralen Nervensystems höherer Wirbeltiere blockieren. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die sowohl durch alternatives Spleißen als auch durch unterschiedliche Promotorverwendung entstehen und verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Drei Regionen – die Aminosäuren 59–172, 544–725 und die Schleife 66 zwischen den beiden Transmembrandomänen (Nogo-66-Schleife) – scheinen für die Hemmung des Neuritenwachstums und der Ausbreitung von Neuronen verantwortlich zu sein. Diese Nogo-66-Schleife vermittelt auch die Bindung von RTN4 an seinen Rezeptor. Funktion: In vitro hemmt sie potent das Neuritenwachstum und spielt sowohl bei der Einschränkung der axonalen Regeneration nach Verletzungen als auch bei der strukturellen Plastizität im ZNS eine Rolle. Isoform 2 reduziert die antiapoptotische Aktivität von Bcl-xl und Bcl-2. Dies ist wahrscheinlich eine Folge ihrer Verlagerung von den Mitochondrien in das endoplasmatische Retikulum nach Bindung und Sequestrierung. Isoform 2 und Isoform 3 hemmen die BACE1-Aktivität und die Verarbeitung des Amyloid-Vorläuferproteins. (Online-Information: Nervenregeneration: durch ein No-Go verhindert – Ausgabe 69, April 2006; Online-Information: Die Singapur-Datenbank für menschliche Mutationen und Polymorphismen; Sequenzhinweis: Translation N-terminal verlängert; Ähnlichkeit: Enthält eine Reticulon-Domäne; Subzelluläre Lokalisation: Verankert an der Membran des endoplasmatischen Retikulums über zwei putative Transmembrandomänen; Untereinheit: Bindet an RTN4R. Interagiert mit Bcl-xl und Bcl-2. Isoform 2 bindet an NGBR und RTN3. Isoform 2 und Isoform 3 interagieren mit BACE1 und BACE2. Interagiert mit RTN4IP1.; Gewebespezifität: Isoform 1 wird spezifisch im Gehirn und Hoden und schwach im Herz- und Skelettmuskel exprimiert.) Isoform 2 wird mit Ausnahme der Leber weit verbreitet exprimiert. Isoform 3 wird im Gehirn, in der Skelettmuskulatur und in Adipozyten exprimiert. Isoform 4 ist testisspezifisch.

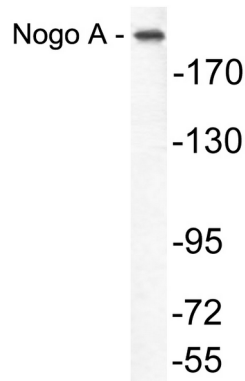
Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli-Dynamik; Regulation der Aktin-Dynamik; SAPK_JNK; Stammzell-Signalweg; Adhäsionskontakte

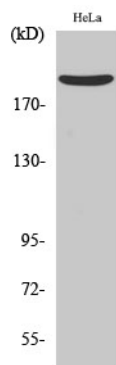
Bilddaten



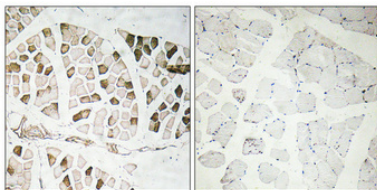
Immunhistochemische Analyse des Nogo-A-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe.



Western-Blot-Analyse von Lysat aus COLO205-Zellen unter Verwendung des Antikörpers Nogo A.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Nogo A



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Skelettmuskelgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.